

<b>FB 81/22C</b> <b>2022</b>	<b>Bekämpfung des Echten Mehltaus in Zierkürbis im Freiland</b>	<b>Strategieversuch</b> <b>Bio-Fungizide</b> <b>Zierkürbis</b>
---------------------------------	---	--

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der fungiziden und phytotoxischen Wirkung von Bio-Fungiziden in Zierkürbis im Freiland

### 2. Prüffaktoren:

**Faktor A:** Bio-Fungizide  
**Stufen:** 3

**Versuchsorte**  
Chemnitz

**Landkreis**

**Prod.gebiet**  
V

Prüf-glied	Fungizid	Aufwand-menge kg bzw. l/ha	Wasser l/ha	BBCH Kultur	Behandlungs- termin(e)
A1	Unbehandelte Kontrolle				
A2	SF Taegro + Elasto G 5	0,37 + 2,50	500	31	28.06.22
			500	51-55	05.07.22
			500	61	13.07.22
			500	59-61	19.07.22
			500	63	26.07.22
			500	67-71	02.08.22
			500	65-75	10.08.22
A3	SF FytoSave	5,00	400	31	28.06.22
			400	51-55	05.07.22
			400	61	13.07.22
			400	59-61	19.07.22
			400	63	26.07.22
			400	67-71	02.08.22
			400	65-75	10.08.22
			400	65-83	17.08.22

SF Spritzfolge

### 3. Versuchsanlage:

Randomisierte Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Pflanzung: 24.05.22

Sorte: Little Indian Mix

Anlageparzelle: 3,00 m x 6,00 m = 18,00 m<sup>2</sup>

Applikationstechnik: Parzellenspritze, Düse ID 120-025, Druck:3,0 bar

### 4. Versuchsergebnisse:

Krankheitsbefall in % befallene Blattfläche 10.08./17.08./25.08./02.09./07.09.22					
Schaderreger	ERYSSP (Echter Mehltau)				
BBCH Kultur	65-75	65-83	67-85	67-89	67-89
A1	0,3	0,9	8,5	40,6	65,3
A2	0,1	0,4	1,0	26,0	47,5
A3	0,1	0,7	1,4	40,6	62,5

<b>Versuchsdurchführung:</b> LfULG Abt. Landwirtschaft Ref. 73, Frau Dittrich	<b>Themenverantw.: Abt. 7 - Landwirtschaft</b> Referat 7.3 Bearbeiter: Frau Dittrich	<b>Erntejahr</b> <b>2022</b>
--	--	---------------------------------

<b>Phytotoxische Schäden (%) in Behandelt</b>					
<b>10.08./17.08./25.08./02.09./07.09.22</b>					
<b>BBCH Kultur</b>	<b>65-75</b>	<b>65-83</b>	<b>67-85</b>	<b>67-89</b>	<b>67-89</b>
<b>A1</b>	-	-	-	-	-
<b>A2</b>	0	0	0	0	0
<b>A3</b>	0	0	0	0	0

### **5. Versuchsauswertung:**

Ziel des Versuches war, das Leistungsvermögen von biologischen Präparaten als Solo-Anwendung zu ermitteln.

Die Fungizide wurden als Spritzfolge an 8 Terminen im Abstand von ca. 7 Tagen durchgeführt. Die meisten Applikationen erfolgten vorbeugend. Echter Mehltau trat geringfügig Anfang August auf. Die Befallsstärke nahm Ende August/ Anfang September deutlich zu.

Zum Zeitpunkt der letzten Bonitur wurde in allen Varianten der Befall durch Echten Mehltau festgestellt. Die Wirkung der beiden Präparate war nicht ausreichend.

Die phytotoxische Wirkung wurde bei jeder Bonitur miterfasst. Es wurde keine Schädigung der Kultur festgestellt.

Die Versuchsfrage wird im Jahr 2023 nochmals bearbeitet.